



- Kreistag -
- 17. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Kreistages

Protokoll

über die 12. Sitzung des Kreistages am 13.06.2019

Anwesend:

Herr Norbert Bockstette, CDU (Kreistagsvorsitzender)	
Herr Herbert Winkel, CDU (Landrat)	Abwesend bei TOP 23.6
Herr Heiko Bertelt, FDP (Fraktionsvorsitzender)	
Herr Friedhelm Biestmann, CDU (Stellvertretender Landrat)	
Herr Robert Blömer, CDU	Abwesend bei TOP 14
Herr Stephan F. Blömer, UWG	Abwesend ab TOP 19
Siegfried Böckmann, SPD	
Herr Walter Bokern, CDU	Abwesend ab TOP 23.2
Herr Heiner Dammann, CDU	
Herr Bernard Decker, CDU	Anwesend ab TOP 9
Herr Friedrich Drees, DIE LINKE.	
Herr Bernard Echtermann, CDU	Abwesend ab TOP 20
Herr Matthias Elberfeld, AfD (Fraktionsvorsitzender)	Abwesend bei TOP 21 bis 23.1
Frau Anne Ellmann, CDU	
Herr Walter Goda, CDU	
Herr Norbert Hinzke, CDU	Abwesend ab TOP 23.1
Herr André Hüttemeyer, CDU	
Herr Dr. med. Ludger Kampsen, CDU	
Herr Kristian Kater, SPD	
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle, CDU (stellv. Kreistagsvorsitzende)	
Herr Josef Kläne, CDU (Stellvertretender Landrat)	
Frau Silvia Klee, SPD	
Herr Heribert Kolhoff, CDU	
Herr Josef Kruse, AfD	

Herr Heinrich Luhr, UWG (Fraktionsvorsitzender)	
Herr Heinrich Niemann, FDP	
Herr Hubert Pille, CDU	
Herr Sebastian Ramnitz, SPD	
Herr Sam Schaffhausen, SPD	
Frau Elsbeth Schlärmann, CDU (Stellvertretende Landrätin)	Abwesend ab TOP 23.2
Herr Aloys Schulte, SPD	
Herr Hermann Schütte, SPD	
Frau Natalie Schwarz, CDU	Anwesend ab TOP 9
Herr Dr. Stephan Siemer, CDU	Anwesend ab TOP 13; Abwesend bei TOP 19
Frau Martina Spille, CDU	
Herr Holger Teuteberg, AfD	Abwesend bei TOP 18
Herr Heiner Thölke, CDU	Abwesend bei TOP 11 und ab TOP 18
Herr Paul Trenkamp, GRÜNE	Abwesend bei TOP 18
Herr Matthias Warnking, CDU	Abwesend ab TOP 23.1
Herr Andreas Windhaus, CDU	Abwesend ab TOP 20
Herr Matthias Windhaus, SPD	
Herr Dirk Witte, CDU	

Entschuldigt:

Herr Josef Diersen, GRÜNE (Fraktionsvorsitzender)
Herr Niklas Droste, CDU
Herr Martin Fischer, SPD
Herr Thomas Hoping, CDU
Herr Eckhard Knospe, SPD (Fraktionsvorsitzender)
Frau Sabine Meyer, CDU (Fraktionsvorsitzende)
Herr Franz-Josef Theilen, CDU

Hinzugezogen:

Herr Holger Böckenstette, (Kreisrat)
Frau Astrid Brokamp, (Gleichstellungsauftragte)
Frau Petra Jansen,
Herr Jochen Steinkamp,
Frau Sandra Reershemius, (Protokollführerin)

Seit der letzten Sitzung des Kreistages hatten die Abgeordneten Natalie Schwarz, Heiko Bertelt, Matthias Elberfeld, Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle, Heiner Thölke, Eckhard Knospe, Aloys Schulte, Hermann Schütte, Bernard Echtermann, Friedrich Drees, Silvia Klee, Heinrich Luhr, Thomas Hoping und Heiner Dammann Geburtstag. Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette gratuliert den Jubilaren und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Kreistages am 28.03.2019
5. Mitteilungen des Landrates
 - 5.1. Einführung der gelben Tonne zum 01.01.2021
 - 5.2. Resolution IC-/EC-/ICE-Haltepunkt Diepholz
6. Sitzübergang von Herrn Ulrich Arnold Hogeback auf Herrn Siegfried Böckmann sowie Pflichtenbelehrung (§ 43 NKomVG) und Verpflichtung (§ 60 NKomVG) (673/2019)
7. Namentliche Benennung der Ausschussmitglieder der Kreistagsausschüsse und deren Vertreter (§ 71 Abs. 2 – 4 NKomVG)
 - 7.1. Benennung von Mitgliedern der SPD-Kreistagsfraktion für den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss
 - 7.2. Benennung von Mitgliedern der SPD-Kreistagsfraktion für den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss
8. Benennung von Mitgliedern für die Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften (§ 73 NKomVG)
 - 8.1. Benennung von Mitgliedern der SPD-Fraktion für den Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur (§ 110 NSchG)
 - 8.2. Besetzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur; Berufung neuer Eltern- und Schülervereiner (672/2019)
(TOP 8 Kreisausschuss am 06.06.2019)
 - 8.3. Benennung von Mitgliedern der SPD-Fraktion für den Jugendhilfeausschuss (§ 71 SGB VIII)
9. Vertretung des Landkreises Vechta in Unternehmen und Einrichtungen (§ 138 NKomVG)
 - 9.1. Benennung der Vertreter der SPD-Kreistagsfraktion im Verbund Oldenburger Münsterland e.V.
10. Überörtliche Prüfung des Landesrechnungshofes über die Vollzeitpflege (647/2019)
(TOP 7 Jugendhilfeausschuss am 02.05.2019)
(TOP 9 Kreisausschuss am 06.06.2019)
11. Zuschüsse an den Heimatbund für das Oldenburger Münsterland (607/2019)
(TOP 8 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 09.05.2019)
(TOP 5 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 23.05.2019)
(TOP 10 Kreisausschuss am 06.06.2019)
12. Förderung des Kulturanthropologischen Instituts für das Oldenburger Münsterland

- (610/2019)
(TOP 7 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 09.05.2019)
(TOP 6 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 23.05.2019)
(TOP 12 Kreisausschuss am 06.06.2019)
13. Förderung einer Stiftungsprofessur "Bioökonomie und Ressourceneffizienz" an der Universität Vechta (644/2019)
(TOP 10 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 09.05.2019)
(TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 23.05.2019)
(TOP 11 Kreisausschuss am 06.06.2019)
14. Antrag der Justus-von-Liebig-Schule Vechta auf Einrichtung der zweijährigen Fachschule Agrarwirtschaft, Schwerpunkt Betriebs- und Unternehmensführung (643/2019)
(TOP 9 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 09.05.2019)
(TOP 13 Kreisausschuss am 06.06.2019)
15. Antrag der Adolf-Kolping-Schule Lohne auf Einrichtung der Berufsschule Technischer Produktdesigner/Technische Produktdesignerin (667/2019)
(TOP 13 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 09.05.2019)
(TOP 14 Kreisausschuss am 06.06.2019)
16. Erweiterung der Elisabethschule Vechta (655/2019)
(TOP 11 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 09.05.2019)
(TOP 8 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 23.05.2019)
(TOP 15 Kreisausschuss am 06.06.2019)
17. Betrieb der Einsatzleitstelle (646/2019)
(TOP 6 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 14.05.2019)
(TOP 9 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 23.05.2019)
(TOP 16 Kreisausschuss am 06.06.2019)
18. Sanierung oder Neubau der Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Einsatzleitstelle (653/2019)
(TOP 7 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 14.05.2019)
(TOP 7 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 14.05.2019)
(TOP 10 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 23.05.2019)
(TOP 17 Kreisausschuss am 06.06.2019)
19. Kostenbeteiligung an der sozialen Betreuung für Ausländer (664/2019)
(TOP 11 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 23.05.2019)
(TOP 18 Kreisausschuss am 06.06.2019)
20. Einwohnerfragestunde

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette eröffnet die Sitzung um 17:02 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung gestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Kreistages am 28.03.2019

Die Niederschrift über die 11. Sitzung des Kreistages am 28.03.2019 wird einstimmig bei 2 Enthaltungen genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrates

5.1. Einführung der gelben Tonne zum 01.01.2021

Landrat Herbert Winkel berichtet, dass der Landkreis Vechta eine Rahmenvorgabe erlassen habe, in der die Bedingungen verbindlich für die Dualen Systeme festgeschrieben werden. Diese sei nun bestandskräftig. Er gibt somit die Einführung der gelben Tonne zum 01.01.2021 bekannt.

5.2. Resolution IC-/EC-/ICE-Haltepunkt Diepholz

Landrat Herbert Winkel berichtet, dass die in der letzten Kreistagssitzung beschlos-

sene Resolution an die Deutsche Bahn AG zum Erhalt des IC-/EC-/ICE-Haltepunktes Diepholz bislang nicht zum gewünschten Erfolg geführt habe. Die Verhandlung werde weiter fortgesetzt.

6. Sitzübergang von Herrn Ulrich Arnold Hogeback auf Herrn Siegfried Böckmann sowie Pflichtenbelehrung (§ 43 NKomVG) und Verpflichtung (§ 60 NKomVG) (673/2019)

Landrat Herbert Winkel teilt mit, dass KTA Ulrich Arnold Hogeback mit Schreiben vom 28.03.2019 / 21.05.2019 seinen Rücktritt des Kreistagsmandats zum 12.06.2019 schriftlich erklärt habe.

Gem. § 52 Abs. 2 NKomVG muss die Verzichtserklärung in der nächsten Kreistags-sitzung (13.06.2019) festgestellt werden. Zudem kann dann der Sitzübergang an die Ersatzperson erfolgen.

Der Kreiswahlleiter hat gemäß § 44 Abs.1 in Verbindung mit § 44 Abs.5 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG) festgestellt, dass der Sitz des Kreis-tagsmitglieds Ulrich Arnold Hogeback an die Ersatzperson Siegfried Böckmann übergeht.

Herr Böckmann hat die Sitznachfolge am 27.04.2019 schriftlich angenommen.

Der Kreistagsabgeordnete Siegfried Böckmann wird durch Landrat Herbert Winkel auf die ihm obliegenden Pflichten hingewiesen und mit dem Inhalt des § 40 NKomVG (Amtsverschwiegenheit), § 41 NKomVG (Mitwirkungsverbot) und § 42 NKomVG (Vertretungsverbot) bekannt gemacht.

Der Landrat verpflichtet den Kreistagsabgeordneten durch Handschlag, seine Auf-gaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

7. Namentliche Benennung der Ausschussmitglieder der Kreistagsausschüsse und deren Vertreter (§ 71 Abs. 2 – 4 NKomVG)

7.1. Benennung von Mitgliedern der SPD-Kreistagsfraktion für den Finanz-, Wirt-schafts- und Sozialausschuss

Für die SPD-Kreistagsfraktion teilt KTA Matthias Windhaus folgende Neubenennung mit:

Bisher:

- 1.) Martin Fischer (Vertreter: Ulrich Hogeback)

Neu:

- 1.) Martin Fischer (Vertreter: **Siegfried Böckmann**)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die geänderte Ausschussbesetzung wird gem. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.“

7.2. Benennung von Mitgliedern der SPD-Kreistagsfraktion für den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss

Für die SPD-Kreistagsfraktion teilt KTA Matthias Windhaus folgende Neubenennung mit:

Bisher:

- 1.) Sam Schaffhausen (Vertreter: Kristian Kater)
- 2.) Ulrich Hogeback (Vertreter: Martin Fischer)

Neu:

- 1.) Sam Schaffhausen (Vertreter: **Siegfried Böckmann**)
- 2.) **Sebastian Ramnitz** (Vertreter: Martin Fischer)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die geänderte Ausschussbesetzung wird gem. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.“

8. Benennung von Mitgliedern für die Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften (§ 73 NKomVG)

8.1. Benennung von Mitgliedern der SPD-Fraktion für den Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur (§ 110 NSchG)

Für die SPD-Kreistagsfraktion teilt KTA Matthias Windhaus folgende Neubenennung mit:

Bisher:

- 1.) Aloys Schulte (Vertreter: Ulrich Hogeback)

Neu:

- 1.) Aloys Schulte (Vertreter: **Matthias Windhaus**)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die geänderte Ausschussbesetzung wird gem. § 71 Abs. 5 NKomVG fest-

gestellt.“

8.2. Besetzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur; Berufung neuer Eltern- und Schülervertreter (672/2019)

Nach § 110 Nds. Schulgesetz gehören den kommunalen Schulausschüssen auch je ein Eltern- sowie Schülervertreter für die allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen an.

Diese sind vom Kreistag zu berufen. Vorschlagsberechtigt sind der Kreiselternrat sowie der Kreisschülerrat. Die Vorschläge sind bindend.

Der neu gewählte Kreisschülerrat hat folgende Schülervertreter vorgeschlagen:

- a) für die allgemeinbildenden Schulen

Felix Feldhaus, Visbek (Oberschule Visbek)

Stellvertreterin: Jule Klostermann, Goldenstedt (Kolleg St. Thomas)

- b) für die berufsbildenden Schulen

Lisa Lampe, Dinklage (Justus-von-Liebig-Schule)

Stellvertreter: Tom Diersen, Visbek (Adolf-Kolping-Schule)

Der neu gewählte Kreiselternrat hat folgende Elternvertreter vorgeschlagen:

- a) für die allgemeinbildenden Schulen

Ute Rybka-Beckermann, Holdorf (Gymnasium Damme)

Stellvertreterin: Tanja Ruhe, Dinklage (Gymnasium Lohne)

- b) für die berufsbildenden Schulen

./.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„In den Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur werden berufen:

- Herr Felix Feldhaus, Varnhorn 12 b, 49429 Visbek
Als Vertreterin
- Frau Jule Klostermann, Krützkamp 19, 49424 Goldenstedt

- Frau Lisa Lampe, Holthausstr. 30, 49413 Dinklage
Als Vertreter
- Herr Tom Diersen, Schmitzstr. 4, 49429 Visbek

- Frau Ute Rybka-Beckermann, Roggenkamp 12, 49451 Holdorf
Als Vertreterin

- Tanja Ruhe, Quakenbrücker Str. 30, 49413 Dinklage.“

8.3. **Benennung von Mitgliedern der SPD-Fraktion für den Jugendhilfeausschuss (§ 71 SGB VIII)**

Für die SPD-Kreistagsfraktion teilt KTA Matthias Windhaus folgende Neubenennung mit:

Bisher:

- 1.) Sebastian Ramnitz (Vertreter: Sam Schaffhausen)

Neu:

- 1.) **Siegfried Böckmann** (1. Vertreter: **Sebastian Ramnitz**,
2. Vertreter: **Sam Schaffhausen**)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die geänderte Ausschussbesetzung wird gem. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.“

9. **Vertretung des Landkreises Vechta in Unternehmen und Einrichtungen (§ 138 NKomVG)**

9.1. **Benennung der Vertreter der SPD-Kreistagsfraktion im Verbund Oldenburger Münsterland e.V.**

Für die SPD-Kreistagsfraktion teilt KTA Matthias Windhaus folgende Neubenennung mit:

Bisher:

- 1.) Ulrich Hogeback (Vertreter: Eckhard Knospe)

Neu:

- 1.) **Siegfried Böckmann** (Vertreter: Eckhard Knospe)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Vertretung des Landkreises Vechta im Verbund Oldenburger Münsterland e.V. durch die vorstehend genannten Personen wird gem. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.“

10. **Überörtliche Prüfung des Landesrechnungshofes über die Vollzeitpflege (647/2019)**

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette teilt mit, dass der Niedersächsische Landesrechnungshof im Jahr 2018 in zehn Kommunen eine vergleichende überörtliche Prüfung der Pflegekinderhilfe durchgeführt habe.

KTA Sebastian Ramnitz stellt die Bedeutung eines adäquaten Umgangs mit den Aufgaben und Verfahren im Pflegekinderwesen heraus, worauf man im Landkreis Vechta stolz sein könne.

Nach Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse werden diese an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

Der Kreistag nimmt den Bericht zur Kenntnis.

11. Zuschüsse an den Heimatbund für das Oldenburger Münsterland (607/2019)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette verweist auf die Sitzungsvorlage.

KTA Elsbeth Schlärmann stellt die Bedeutung des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland heraus. Sie berichtet über die geplante Ausweitung des Angebots der Bibliothek, wozu der Heimatbund die Beschäftigung einer Bibliothekskraft in Vollzeit plane. Sie berichtet, dass der Heimatbund für regelmäßige Tätigkeitsberichte zur Verfügung stehe.

KTA Silvia Klee begrüßt die Pläne des Heimatbundes und stellt heraus, dass sich der zukünftige neue Standort gegenüber dem Archiv des Officialates perfekt für den neuen „Wissensstandort“ eigne.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung:

„1. Dem Heimatbund für das Oldenburger Münsterland wird für die dargestellten Mietkosten zzgl. Nebenkosten der Heimatbibliothek ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 40 % gewährt, wenn sich die Stadt Vechta mit 20 % und der Landkreis Cloppenburg ebenfalls mit 40 % beteiligen.

2. Der jährliche Zuschuss an den Heimatbund für das Oldenburger Münsterland für eine Bibliothekskraft in Höhe von 50 % der Personalkosten, höchstens 12.000 €, erhöht sich ab 2020 auf höchstens 30.000 €, wenn sich der Landkreis Cloppenburg in gleicher Höhe beteiligt.

3. Zusätzlich werden dem Heimatbund, wie bisher, für die Grundfinanzierung in Höhe von 38.400 € jährlich und die hälftigen Personalkosten für die Geschäftsführung (ca. 15.000,- € p.a.) bereitgestellt.“

12. Förderung des Kulturanthropologischen Instituts für das Oldenburger Münsterland (610/2019)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage.

KTA Heiner Thölke sieht in der Gründung des Kulturanthropologischen Instituts für das Oldenburger Münsterland, das als An-Institut der Universität geführt wird, einen guten Ansatz, da so wissenschaftlich gearbeitet werden könne. Daher befürwortet er die Förderung dieses Vereins, auch wenn es sich dabei um eine eher ungewöhnliche Aufgabe für einen Landkreis handle. Auch die Konstellation aus den weiteren

Gründungsmitgliedern (Landkreis Cloppenburg und die Stiftung Museumsdorf Cloppenburg – Niedersächsisches Freilichtmuseum) würden dieses Konzept sehr interessant machen. Zudem hält er den Zeitraum von vier Jahren bis zur Evaluation der Arbeit für geeignet.

KTA Kristian Kater befürwortet ebenfalls die Förderung des neuen Instituts für diesen agrarisch geprägten ländlichen Raum. Dadurch werde eine Forschung auf wissenschaftlicher Basis ermöglicht, der er einen hohen Stellenwert zuspricht. Er bedauert lediglich, dass sich der Standort nicht in Vechta, sondern in Cloppenburg befinde.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung:

„Dem Kulturanthropologischen Institut für das Oldenburger Münsterland wird ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 40.000 € gewährt. Die im Haushaltsjahr 2019 erforderlichen Haushaltsmittel werden außerplanmäßig bereitgestellt. Im Jahr 2023 soll eine Evaluierung der Arbeit erfolgen.“

13. Förderung einer Stiftungsprofessur "Bioökonomie und Ressourceneffizienz" an der Universität Vechta (644/2019)

redaktionelle Anmerkung:

Die Sitzungsvorlage muss im vierten Satz des Sachverhalts wie folgt lauten:
„Weitere Förderer sind die IHK Oldenburg, der Raiffeisen-Verband Weser-Ems sowie die im Agrar- und Ernährungsforum Oldenburger Münsterland (aefOM) organisierten Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft.“

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die vorangegangenen Beratungen und die Beschlussvorlage.

KTA Friedhelm Biestmann stellt die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit der finanziellen Förderung der Stiftungsprofessur „Bioökonomie und Ressourceneffizienz“ an der Universität Vechta heraus. So würden die Veränderungsprozesse im ländlichen Raum u.a. ausgelöst durch neue technische Anforderungen, die den Produktionsprozess verändern, wissenschaftlich begleitet und die fachliche Expertise für Forschung und Transfer vor Ort ausgebildet und gebunden werden. Gleichzeitig könne sich das OM so als zukunftsorientierte Innovationsregion mit Alleinstellungsmerkmal positionieren. Dies lege den Grundstein dafür, dass der Landkreis Vechta als zukunftsfähige Modellregion bestehen kann. Die Universität Vechta sieht sich aktuell keiner finanziellen Konstanz seitens des Landes Niedersachsen gegenüber. Angesichts dessen befürwortet er die finanzielle Unterstützung der Universität Vechta für den Zeitraum von fünf Jahren.

KTA Kristian Kater unterstützt ebenfalls den Beschlussvorschlag und stellt heraus, dass es sich diese Region zur Sicherung ihrer Zukunftsfähigkeit im Agrarbereich nicht leisten könne, auf die Förderung vom Land zu warten. Den Unternehmern müssten zeitnah Lösungsmöglichkeiten angeboten werden. Dazu sei ein präventiver Ansatz erforderlich.

KTA Heiko Bertelt betont, dass durch die finanzielle Förderung der Stiftungsprofessur auf den anstehenden Strukturwandel im Agrarsektor nicht nur reagiert, sondern

negativen Auswirkungen auf die Region vorgebeugt werden könne.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei zwei Enthaltungen und einer Nein-Stimme:

„Die von der Universität Vechta beantragte Stiftungsprofessur „Bioökonomie und Ressourceneffizienz“ wird finanziell mit einem Betrag von jährlich bis zu 99.000 € für einen Zeitraum von fünf Jahren unterstützt. Die erforderlichen Mittel werden in den Haushalten ab 2020 bereitgestellt. Voraussetzung ist, dass der Landkreis Cloppenburg die Stiftungsprofessur in gleicher Höhe finanziert.“

14. Antrag der Justus-von-Liebig-Schule Vechta auf Einrichtung der zweijährigen Fachschule Agrarwirtschaft, Schwerpunkt Betriebs- und Unternehmensführung (643/2019)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette verweist auf die Beschlussvorlage.

KTA Anna Ellmann führt an, dass es im Bildungszweig Agrarwirtschaft derzeit zwar einige Bildungsangebote gäbe, diese jedoch aufgrund der geringen Nachfrage teilweise ruhen würden. Die neue Schulform solle in Teilzeit geführt werden und ergänze und erweitere das Bildungsangebot sinnvoll. In den umliegenden Landkreisen werde die Organisation dieser Schulform in Teilzeit nicht angeboten, so dass es sich um ein einmaliges Bildungsangebot für die gesamte Region handle. Daher befürwortet sie die beantragte Einrichtung dieser Schulform an der Justus-von-Liebig-Schule Vechta.

KTA Aloys Schulte betont, dass der Fachkräftemangel auch ein regionales Problem sei. Daher sei die Fachkräftesicherung sehr wichtig, wozu die Ausbildung einen wichtigen Grundstein lege. Er befürwortet, dass die Berufsschule auf die veränderte Nachfrage von Bildungsangeboten reagiere und entsprechend angepasste Angebote schaffe.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung:

„Dem Antrag der Justus-von-Liebig-Schule Vechta auf Einrichtung der zweijährigen Fachschule Agrarwirtschaft, Schwerpunkt Betriebs- und Unternehmensführung, wird zugestimmt.

Der Landrat wird beauftragt, den Antrag auf Genehmigung bei der Landes-schulbehörde Niedersachsen einzureichen.“

15. Antrag der Adolf-Kolping-Schule Lohne auf Einrichtung der Berufsschule Technischer Produktdesigner/Technische Produktdesignerin (667/2019)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage.

KTA Aloys Schulte stellt die Vorteile der Einrichtung des neuen Ausbildungsberufs an der Adolf-Kolping-Schule für den Landkreis Vechta heraus. So werde die Beschulung dieses Ausbildungsberufs bislang hier nicht angeboten, obwohl die Nachfrage nach der Einrichtung dieser Schulform stetig steige. Er befürwortet die Anpassung des Angebots, da so ein Beitrag zur Fachkräftesicherung geleistet werde.

KTA Anna Ellmann ergänzt, dass die Beschulung der Schüler im beantragten Ausbildungsberuf bislang nur in Oldenburg und Osnabrück erfolge. Aufgrund der großen Unzufriedenheit mit der Schule in Oldenburg und der oft noch minderjährigen Bewerber, komme man durch das Angebot an der Adolf-Kolping-Schule den regionalen Ausbildungsbetrieben durch eine wohnortnahe Beschulung entgegen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Dem Antrag der Adolf-Kolping-Schule Lohne auf Einrichtung einer Berufsschule Technischer Produktdesigner/Technische Produktdesignerin wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag auf Genehmigung bei der Landesschulbehörde Niedersachsen einzureichen.“

16. Erweiterung der Elisabethschule Vechta (655/2019)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die vorangegangenen Beratungen.

KTA Anna Ellmann erläutert den Raumbedarf an der Elisabethschule Vechta.

KTA Josef Kruse betont, dass der Besuch einer Förderschule für die betroffenen Schüler die einzige Möglichkeit sei, sich adäquat auf das Berufsleben vorzubereiten. Dies sehen die Eltern auch so, was durch steigende Anmeldezahlen bestätigt werde.

KTA Matthias Windhaus stellt heraus, dass der Raumbedarf ein langfristiges Problem sei und erhofft sich von der Verwaltung die Erarbeitung einer adäquaten Lösung. Zumindest sollten im Rahmen einer Übergangslösung die Container von entsprechend hoher Qualität sein, so dass sie zumindest über zwei Schuljahre haltbar seien.

KTA Walter Goda befürwortet die Erweiterung der Elisabethschule aufgrund der wachsenden Schülerzahlen. Er hält eine Übergangslösung nicht für tragbar. Eine vollkommene Inklusion in einer „normalen“ Schule könne nicht funktionieren und sichere nicht die bestmögliche Betreuung der Schüler mit Förderbedarf.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung:

„Die schulische Notwendigkeit für weitere sieben Klassenräume an der Elisabethschule Vechta wird festgestellt. Der Bedarf soll zunächst durch die weitere Nutzung der Klassenräume in der Ludgerusschule und durch Bereitstellen weiterer Container abgedeckt werden. Für das Haushaltsjahr 2019 werden die dafür benötigten Mittel in Höhe von ca. 30.000 € überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, Erweiterungsmöglichkeiten zu prüfen.“

17. Betrieb der Einsatzleitstelle (646/2019)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette verweist auf die Beschlussvorlage.

KTA Josef Kläne betont die Vorteile eines eigenständigen Betriebs der Einsatzleitstelle. Dies sei erheblich kostengünstiger. Gleichzeitig könnten so auch leitstellenfremde Leistungen erbracht werden. Zudem könne dadurch die Bürgernähe erhalten werden, was ein wichtiger Aspekt sei. Darüber hinaus seien die Disponenten hier vor Ort in der Regel auch in der Freiwilligen Feuerwehr aktiv und damit vom Fach, was weitere Vorteile mit sich bringe.

KTA Hermann Schütte befürwortet ebenfalls den eigenständigen Betrieb der Einsatzleitstelle vor Ort, da bereits viel darin investiert wurde und im Falle eines Wechsels zur Kooperativen Großleitstelle Oldenburg (GOL) erneut hohe Kosten entstehen würden. Außerdem spreche das Gutachten des Fachverbandes der Leitstellen ebenfalls dafür. Letztlich sei dies eine gute Entscheidung für die Bürger hier vor Ort.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Einsatzleitstelle des Landkreises Vechta wird weiterhin eigenständig betrieben und es werden vier im Stellenplan 2019 enthaltene Stellen zur Besetzung freigegeben, um insbesondere die Doppelbesetzung in der Nacht zu gewährleisten.“

18. Sanierung oder Neubau der Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Einsatzleitstelle (653/2019)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage.

KTA Josef Kläne befürwortet die Standortverlagerung und den Neubau der Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Einsatzleitstelle, da das alte Gebäude sanierungsbedürftig sei. Dies betreffe sowohl die energetische Sanierung, als auch die herzustellenden Anforderungen an den Arbeitsschutz und die Arbeitssicherheit der Hilfeleistenden. Dies sei am bisherigen Standort nur eingeschränkt möglich.

KTA Hermann Schütte betont die Fürsorgepflicht gegenüber den Hilfeleistenden, so dass eine Auslagerung des Standortes zu befürworten sei. Dies sei vorteilhaft für die Freiwillige Feuerwehr Vechta, da sich der Neubau neben ihrem Grundstück und dem Neubau befände, wobei auch ein anderer Standort denkbar wäre. Hier sei jedoch zukünftig auch eine Erweiterung denkbar. Dies sei auch zu bedenken, denn schließlich solle eine Nutzung des Neubaus auch für 30 bis 50 Jahre gewährleistet werden können. Außerdem sei die Standortverlagerung zuträglich für die Strukturveränderung des Stadtbildes in Vechta.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Notwendigkeit des Neubaus der Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Einsatzleitstelle wird festgestellt und die Verwaltung wird mit den hierzu erforderlichen Planungen für den Standort Oldenburger Straße 104 in Vechta beauftragt.“

19. Kostenbeteiligung an der sozialen Betreuung für Ausländer (664/2019)

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die vorangegange-

nen Beratungen und verweist auf die Beschlussvorlage.

KTA Dr. med. Ludger Kampsen erläutert die Integrationsprobleme vieler Ausländer im Landkreis Vechta. Bislang hätten nur die Asylbewerber eine soziale Betreuung erfahren.

KTA Matthias Elberfeld bezweifelt die Notwendigkeit einer derartigen Betreuung. Er bemängelt, dass die Beschlussvorlage keine ausreichenden Informationen darüber enthalte, an welche Personengruppen sich diese Betreuung konkret richte. Seiner Ansicht nach kämen die Ausländer freiwillig nach Deutschland und könnten sich eigenverantwortlich auf den Aufenthalt in Deutschland vorbereiten. Man dürfe nicht unvorbereitet und ohne Sprachkenntnisse kommen. Eine Betreuung seitens der Kommunen sei eine Form der Diskriminierung, denn Sie hemme die Eingliederung der Ausländer und erziehe zur Hilfslosigkeit.

KTA Matthias Warnking entgegnet, dass genau das Gegenteil der Fall sei. Sozialarbeiter leisteten Hilfe zur Selbsthilfe.

KTA Siegfried Böckmann fügt hinzu, dass die Hilfe bei der Integration nicht nur Aufgabe der Pädagogen, sondern eine gesellschaftliche Aufgabe sei, an der sich alle beteiligen sollten.

KTA Matthias Windhaus betont, dass sich Deutschland als Einwanderungsland begreifen und verstehen müsse. Daher sei es wichtig, durch die Herstellung angemessener Strukturen eine Hilfestellung insbesondere für die Werkvertragsarbeiter und ihre Familien im Kampf gegen Ausbeutung als billige Arbeitskräfte zu bieten.

KTA André Hüttemeyer stellt heraus, dass die Ausländer entscheidend zur Wirtschaftsleistung beitragen und daher Wertschätzung verdienen. Bei Anpassungsschwierigkeiten sei dazu auch Hilfe erforderlich.

KTA Heiko Bertelt hält die Unterstützung der Ausländer für eine mitmenschliche Pflicht, so dass das Geld für die Integrationshilfe gut angelegt sei.

KTA Matthias Elberfeld betont, dass er eine faire Bezahlung von arbeitenden Ausländern als wichtiger ansehe als ein Betreuungsangebot durch Sozialarbeiter.

KTA Hubert Pille stellt heraus, dass es um die Willkommenskultur für Menschen gehe. Oftmals werden diese europaweit von einheimischen Firmen als Ersatz für vor Ort fehlende Fachkräfte angeworben.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei drei Nein-Stimmen:

„Der Landkreis Vechta beteiligt sich auf freiwilliger Basis zu 50 % an den Kosten der Städte und Gemeinden für die soziale Betreuung für Ausländer. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 380.000 €/ jährlich werden ab dem 01.07.2019 bis zum 31.12.2022 bereitgestellt.“

20. Einwohnerfragestunde

./.

Ende der Sitzung: 18:47 Uhr

Vechta, 25.06.2019

Winkel
Landrat

Bockstette
Kreistagsvorsitzender

Reershemius
Protokollführerin